

## **Berufspraktische Begleitung von Praktikanten und Auszubildenden**

Die berufspraktische Begleitung von Praktikanten verfolgt das Ziel, praxisnahe Erfahrungen zu vermitteln und die fachlichen sowie sozialen Kompetenzen der angehenden pädagogischen Fachkräfte zu fördern.

### **Rahmenbedingungen**

Unsere Einrichtung stellt insgesamt vier ausgebildete Praxisanleiter zur Verfügung, die Praktikanten während ihrer Ausbildungszeit fachlich und pädagogisch begleiten.

Ein Praktikum ist in folgenden Ausbildungsstufen möglich:

- Schülerpraktikum im Rahmen der Berufsorientierung
- Praktikum während der Ausbildung zum Sozialassistent
- Praktikum im Rahmen der Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher

### **Bewerbungsverfahren**

Die Bewerbung für ein Praktikum erfolgt schriftlich und sollte 3 Monate vor Praktikumsbeginn in der Einrichtung eingereicht werden. Benötigte Unterlagen sind:

- Ein Anschreiben und ein Lebenslauf
- Ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis und
- Ein Nachweis über den bestehenden Masernschutz

Nachdem die Bewerbungsunterlagen von der Hortleitung und den Praxisanleitern überprüft wurden, werden mögliche Anwärter zu einem persönlichen Gespräch eingeladen, in dem sich von beiden Parteien ein erster Eindruck verschafft werden kann. Inhaltlich geht es um die Motivation des Praktikanten und um seine Stärken und Erwartungen. Aber auch was seitens der Einrichtung von ihm erwartet wird. Der Praxisanleiter wird an diesem Gespräch teilnehmen und dem Praktikanten die Einrichtung vorstellen. (Abläufe der pädagogischen Arbeit, sowie eine Führung durch das Hortgebäude.)

Im Anschluss wird dem Praktikanten eine ein- bis zweiwöchige Bedenkfrist eingeräumt, in der sich der Praktikant telefonisch in der Einrichtung meldet und ab- oder zusagen kann. Stimmen beide Parteien überein, wird der Praktikant zum Vertragsabschlussgespräch eingeladen.

### **Praktikumshefter**

Jeder Praktikant erhält zu Beginn einen Praktikumshefter, der als Leitfaden durch die Praxiszeit dient. Er enthält wichtige Information, Reflexionsaufgaben und Dokumentationsmöglichkeiten, um das eigene Lernen strukturiert festzuhalten.

### **Ziele der berufspraktischen Begleitung**

- Einarbeitungsprozess: Durch eine strukturierte Einarbeitung erhalten die Praktikanten einen umfassenden Einblick in die Abläufe und pädagogischer Konzepte der Einrichtung. Ein fester Praxisanleiter begleitet sie während des gesamten Praktikums, unterstützt bei fachlichen Fragen und reflektiert

gemeinsam mit ihnen die gemachten Erfahrungen. Um Ausfälle zu kompensieren, arbeiten die Praxisanleiter im Tandem.

- Reflexions- und Feedbackkultur: Ein zentraler Bestandteil der Ausbildung ist die regelmäßige Reflexion und Feedbackkultur. Durch kontinuierliche Reflexionsgespräche mit dem Praxisanleiter sowie den Austausch mit Kollegen werden die Lernfortschritte begleitet und gezielt weiterentwickelt. Der Praktikumshefter dient hierbei als unterstützendes Instrument, um Erlebnisse und Erkenntnisse festzuhalten und selbstständig zu reflektieren.
- Praktikumsaufgaben und Verantwortungsbereiche: Die Praktikumsaufgaben werden entsprechend des Ausbildungsstandes der Praktikanten abgestimmt. Sie übernehmen schrittweise Verantwortung und werden an altersgerechte Tätigkeiten herangeführt. Dabei ist klar definiert, welche sie eigenständig ausführen dürfen und in welchen Bereichen sie unterstützend tätig sind. Dies stellt sicher, dass sie sowohl fachlich gefordert als auch bestmöglich gefördert werden.
- Zusammenarbeit mit der Ausbildungseinrichtung: Die Zusammenarbeit mit den Schulen und Ausbildungseinrichtungen spielt eine wichtige Rolle in der berufspraktischen Begleitung. Regelmäßiger Austausch mit den Lehrkräften sowie die Koordination von Praxisbesuchen und Beurteilungen gewährleisten, dass die praktischen Anforderungen der Ausbildung erfüllt werden. Dadurch entsteht eine enge Verzahnung zwischen Theorie und Praxis, die den Lernprozess nachhaltig unterstützt.
- Dokumentation und Leistungsbewertung: Anschließend ist die Dokumentation und Leistungsbewertung ein fester Bestandteil der Praktikumsbegleitung. Der Praktikumshefter dient zur kontinuierlichen Dokumentation der Fortschritte während am Ende des Praktikums eine schriftliche Beurteilung oder ein Arbeitszeugnis ausgestellt wird. Diese Bewertung orientiert sich an zuvor festgelegten Kriterien und bietet dem Praktikanten eine wertvolle Rückmeldung zu ihrer Entwicklung und ihrem Einsatz in der Einrichtung.

### **Bedeutung der berufspraktischen Begleitung**

Durch eine strukturierte und wertschätzende Begleitung der Praktikanten trägt unsere Einrichtung aktiv zur Qualitätssicherung in der Ausbildung pädagogischer Fachkräfte bei. Die enge Verzahnung von Theorie und Praxis ermöglicht den Praktikanten wertvolle Erfahrungen zu sammeln und zu entwickeln. Gleichzeitig profitiert die Einrichtung von neuen Impulsen und Perspektiven, die durch den Praktikanten in den pädagogischen Alltag eingebracht werden. Eine fundierte und reflektierte berufspraktische Begleitung schafft somit die Grundlage für eine erfolgreiche Ausbildung und langfristige Fachkräftegewinnung im sozialen Bereich.